



Spende für Ukrainer

500 EURO SPENDE konnte der Sozialverband (SoVD) Krelingen kürzlich an GRZ-Leiter Pastor Ralf Richter übergeben. Der Betrag kommt den über 60 Flüchtlingen aus der Ukraine zugute, die seit Kriegsbeginn im GRZ Krelingen untergebracht sind. Der Krelinger SoVD-Ortsverband feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Vorsitzender ist Karl-Heinz Freitag. *Henry Wilker*



Weihnachten im Schuhkarton

AUCH IN DIESEM JAHR haben die Kinder von Vier Linden wieder mit ihren Eltern an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen. Im Rahmen der Projekte Opstapje, Hippy und Sprachschatzsucher haben sie für andere Kinder fleißig Pakete mit Hygieneartikeln, Spiel- und Schreibwaren gepackt. Das Bild zeigt einige der beteiligten „Weihnachts-Wichtel“. Informationen zu den Projekten erhalten Interessierte unter ☎ (05162) 985574. *Antje Wittenberg*

Landrottpokal ausgeschossen

Soltau. Im Jahre 1860 gründete sich der Schützenverein Soltau Land, bevor er sich im Zuge der Gleichschaltung 1935 mit der Stadt Soltau zur Schützengilde Soltau Stadt und Land zusammenschloss.

Das Preisschießen konnte Ernst A. Oetjen für sich entscheiden. Auf Rang zwei folgten Mario Meyer und Marina Kurth-Süfke. Die goldene Medaille errang Nicole Elling. In der wichtigsten und somit auch namensgebenden Kategorie für das Schießen um den Landrottpokal gewann Silke Brockmann vor Hermann Wall-heineckes und Tobias Oetjen.

Wie immer gab es es einen leckeren Imbiss mit Frikadellen und Salat zu einem feucht fröhlichen Abend. *Michael Taulien*



Das Damenkorps der Bürgergilde Munster feiert Jahresabschluss.

Jahresabschluss der Damen

Besondere Weihnachtsfeier des Damenkorps' Munster

Munster. Das Damenkorps der Bürgergilde Munster feierte in diesem Jahr nach langer Coronapause einen besonderen Jahresabschluss. Die Korpsleitung mit Sabine Rothmann und Carolin Sobczak hatten vorab den Schützenschwestern vielfältige Aufgaben gegeben, sodass sie in die Gestaltung des Abends mit-

einbezogen wurden. Zunächst gab die Korpsführerin Sabine Rothmann einen Rückblick über die Aktivitäten im vergehenden Jahr. Endlich konnte ein Schützenfest wieder stattfinden. Höhepunkt waren die Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Bürgergilde. Die unerwartet hohe Beteiligung an den einzelnen Veranstaltungen zeigte die große Freude, dass Feste wieder stattfinden konnten.

Anschließend präsentierten bei gemütlicher Atmosphäre und festlicher Weihnachtsdekoration die einzelnen Arbeitsgruppen

ihre Aufgaben. Es wurden passende Geschichten vorgetragen sowie Selbstgebackenes und Selbstgebasteltes verteilt. Bei einem lustigen Schießwettbewerb erzielte Janine Grönke den ersten Preis, ihr folgten Tanja Elvers und Lea Sobczak. Für das leibliche Wohl hatte der Festwirt Andre Netz mit schmackhaften Pizzen in unterschiedlichen Variationen gesorgt.

Die Veranstaltung endete mit interessanten Gesprächen in stimmungsvoller Runde, und man war der Meinung, noch nie von einer Feier mit so vielfältigen Geschenken nach Hause gekommen zu sein. *Gabriele Hanschmann*

SoVD Soltau spendet

SoVD Soltau stiftet je 500 Euro an Jugendzentrum und Tafel



Die Spende des SoVD Soltau wird dankend entgegengenommen. *Foto: Klaus Müller*

Soltau. Schön kuschelig machen es sich die Mitglieder des größten SoVD-Ortsverbandes im Heidekreis, der SoVD Soltau, als sie sich am Sonnabend im Hotel Meyn zu ihrer Adventsfeier trafen. Vorsitzender Ehrhard Behrens konnte 71 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Höhepunkt der mehrstündigen Veranstaltung mit viel Weihnachtsmusik war die traditionelle Übergabe von Spenden an Soltauer Vereine und Verbände. Das Kulturzentrum „Juze“ mit Carina Zottl an der Spitze sowie die Tafel mit Vorsitzenden Karl-Dieter Dehn erhielten jeweils 500 Euro überreicht.

„Kommen Sie doch einfach einmal vorbei,“ sagt Carina Zottl, die über eine vielfältige Arbeit im Jugendzentrum in der Scheibenstraße berichtet. Dieser bei den Jugendlichen Soltaus sehr beliebte Treffpunkt hat sich ge-

rade in den letzten Jahren sehr positiv entwickeln können. „Wir haben eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt,“ sagt Carina Zottl. Mit großem Einsatz hat sie neue einzigartige Projekte für die Soltauer Jugend auf die Beine gestellt. Und nach ihrem Vortrag wird sich sicher auch mancher ältere Einwohner dort sehen lassen, auch wenn es nur zum Kickfußball in den Räumen des Juze ist. „Wir sind müde, wenn wir am Freitagnachmittag unsere Arbeit erledigt haben,“ berichtet Tafel-Vorsitzender Karl-Dieter Behn über die

Versorgung von Menschen, die es benötigen. Jeden Freitag sind es bis zu 150 Personen, die durch die Tafel erreicht werden, mit Lebensmitteln, Schokolade und vielen anderen Dingen. 25 ehrenamtliche Kräfte stehen dafür im Lutherhaus zur Verfügung. Eine nicht mehr wegzudenkende ehrenamtliche Aufgabe in einer Stadt.

Pastor Keno Eisbein, seit drei Jahren in der Luthergemeinde tätig, war gekommen und brachte zwei Geschichten zum Schmunzeln mit. Soltaus stellvertretender Bürgermeister Klaus Grimkowski-Seiler erinnerte in einer nachdenklichen Rede an die tragischen Kriegsergebnisse in der Ukraine, und SoVD-Vorsitzender Jürgen Hestermann überbrachte besinnliche Grüße des Kreisverbandes. Aber es durfte an diesem Nachmittag auch geschunkelt werden und das Gespräch untereinander stand im Vordergrund.

Gut gemacht hat es der Vorstand des SoVD-Soltau, der angekündigt, auch im kommenden Jahr eine Spendenaktion durchzuführen. Die Spendenbox am Eingang bereit. *Klaus Müller*

Aktion „Soltau für alle“

Projekt informiert bei Veranstaltung im Hotel Am Park in Soltau

Soltau. Das einmal von der Aktion Mensch gestartete Projekt „Soltau für alle“ nimmt Fahrt auf. Am Mittwoch trafen sich 40 Vertreter von Vereinen und Verbänden, Firmen und Organisationen, um über nächste Planungen zu sprechen. Darunter erstmals auch der SoVD-Kreisverband mit seinen beiden Vorsitzenden Jürgen Hestermann und Annette Krämer. Beide sagten in einem Gespräch mit Initiator Stephan Nugnis zu, ihren größten Ortsverband im Heidekreis, die 1200 Mitglieder aus Soltau, an dem Projekt zu beteiligen. Geschäftsführer Gerhard Sude von der Soltauer Lebenshilfe stellte mögliche Projekte vor. Nun sollen Arbeitskreise gebildet werden, die diese Ideen



Auch dabei im Boot bei der Aktion „Soltau für alle“: Der SoVD-Heidekreis und sein Soltauer Ortsverband. Am Mittwoch kamen der 1. Vorsitzende des 8000 Mitglieder starken Sozialverbandes Jürgen Hestermann (links) und die 2. Vorsitzende Annette Krämer nach Soltau. *Foto: Klaus Müller*

umsetzen. Die nächste Zusammenkunft soll im Frühjahr stattfinden.

„Soltau für alle“ war aus einer Ausschreibung der „Aktion Mensch“ entstanden. Damals hatten sich die Lebenshilfe, die Heidewerkstätten, die Lobelarbeit, der Heide Park und die Stadt Soltau sowie der Spiel-

raum Soltau daran beteiligt. „Wir wollen diese erfolgreiche Gemeinschaftsaktion in der Stadt fortführen,“ sagt Stephan Nugnis. Dabei geht es um die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die es besser haben sollen und um die sich die Aktion noch mehr kümmern werde. *Klaus Müller*

Auf den Holzvogel

Traditionelles Vogelverschießen der Bürgergilde Munster

Munster. Am 19. November fand das traditionelle Vogelverschießen des Schwarzen Korps in Munster statt. Der Korpsführer Mario Pietsch und sein Stellvertreter Philipp Denkmann begrüßten die Gäste in der Blockhütte auf dem Schützenplatz

und der Schützenbruder Peter Naß erklärte allen Anwesenden den Ablauf. Bei diesem Schießen müssen einzelne Teile von Holzvögeln in einer vorgegeben Reihenfolge abgeschossen werden, wobei jeder erfolgreiche Schütze im Laufe des Abends einen Vogelpreis erhielt. Zusätzlich gab es für den Schützenbruder Roman die Ehrenschiebe des Schwarzen Korps. Im Anschluss an das Schießen wurden alle Anwesenden bestens von DJ Uwe eingeeizt.

Die Korpsführung bedankt sich bei allen Helfern dieser Veranstaltung und auch bei allen Gästen, die erneut dafür gesorgt haben, dass die Stimmung so super war. *Annika Feierabend*



Stolz wird die Ehrenschiebe des Vogelverschießens präsentiert.

Die Vereinsbeiträge stammen direkt von den Vereinen und sonstigen Organisationen. Der Verfasser, der am Ende des Beitrags genannt wird, ist Vertreter der betreffenden Organisation und nicht von der Redaktion beauftragt. Er ist für den Inhalt und die Rechtschreibung verantwortlich. Wenn auch Ihr Verein Beiträge schicken möchte, dann per E-Mail an: redaktion@boehmezeitung.de, Betr.: Vereine. Bitte achten Sie darauf, dass die Texte verständlich geschrieben sind, Fotos eine Mindestgröße von 500 KB haben und nicht unscharf sind. Außerdem sollten die Personen auf den Bildern deutlich zu erkennen sein. Sonst können die Beiträge nicht berücksichtigt werden. Die Länge darf 2400 Anschläge (80 Druckzeilen) nicht überschreiten.